

# Den Reichtum geteilt

## Pfarrgemeinderat übergibt Spende an Kinderkrebshilfe

**Oberding** – Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma ist mehr als Folklore. Auf ganz eigene Weise nimmt diese Weihnachtsgeschichte die Menschen gefangen und versetzt sie in die Vergangenheit – in einen bäuerlich-dörflichen Alltag vor gut 100 Jahren. „S werd gwen sei, wia's heunt aa no ist“, schreibt Thoma lakonisch – und überträgt damit den Gegensatz zwischen Arm und Reich in die Gegenwart. Die Besucher der gelungenen Aufführung in der voll besetzten Kirche St. Georg in Oberding haben ihren Reichtum geteilt und großzügig gespendet. So konnte der Pfarrgemeinderat nun 900 Euro an die Kinderkrebshilfe spenden.

Bei freiem Eintritt hatte Organisator Anton Nußrainer die Besucher um eine kleine Spende gebeten. Im Rahmen der ersten Pfarrgemeinderatssitzung des Jahres wurde der Erlös nun an Edeltraud Stemmer von der Initiative Krebskranke Kinder München e. V. übergeben. „Ganze 774 Euro wurden an diesem Abend ins Körbchen gewor-



**Freude über die Spende** herrschte bei Edeltraud Stemmer (vorne, r.) von der Kinderkrebshilfe mit (vorne, v. l.) Erna Schöttl und Doris Lex sowie (hinten, v. l.) Marlene Sepp, Agnes Pointner, Diakonatsanwärter Peter Meisel, Verbundpfleger Hans-Joachim Magura, Jakob Gerbl, Alena Magura, Maria Schöttl und Anton Nußrainer.

FOTO: (CHRISTINE HOFER)

fen“, verkündete Pfarrgemeinderatsvorsitzende Erna Schöttl. Der Betrag wurde mit weiteren Spendengeldern vom Rorate-Frühstück und dem Verkauf der Allerseelen-Hefezöpfe aufgestockt – auf über 900 Euro.

„Im Namen des Vereins bedanke ich mich ganz herzlich beim Organisator“, freute sich Stemmer. Der 1985 gegründete Verein macht es sich zur Aufgabe, die Lebenssituation krebserkrankter Kinder und Jugendlicher durch vielseitige Hilfsangebote zu verbessern.

Nußrainer wollte die Lorbeeren nicht alleine ernten und gab den Dank in die Runde weiter: „So etwas stellt nicht einer alleine auf die Füße. Es klappt nur dann, wenn alle zusammenhelfen.“

Bei der „Heiligen Nacht“ am zweiten Adventssonntag hatte Doris Lex mit Bravour gelesen. Es musizierten der Moosinninger Dreigesang mit Lisi Ostermeier (Zither), Katharina Nußrainer (Harfe) und Antonia Träger (Flügelhorn) sowie der Kirchenchor Oberding.

red